



© Marc Lins

Vom angrenzenden Hubschrauberlandeplatz gibt es den besten Blick auf den markanten Endpunkt in Schwarz, im westlichen Flügel des Landeskrankenhauses Feldkirch.

Die Erweiterung der Pathologie stellt sich als eigener Gebäudeteil dar und beinhaltet die Hightech-Räume der Labors auf zwei übereinander liegenden Ebenen. Variabel nutzbare innere Strukturen reagieren auf die rasch fortschreitende technische Entwicklung. Hochglanz-Weiß – Epoxydharzböden und beschichtete Wände – mit transluzenten Glaswänden, die mit den Schatten der Benutzer ein bewegtes Röntgenbild ergeben und die eigenständigen Türkörper aus schwarz-eloxiertem Aluminium geben die hochwissenschaftliche und klinische Stimmung der Abteilung wieder. Ein spannungsvolles Spiel ergibt sich durch vertikale und horizontale Öffnungen mit künstlichem und natürlichem Licht und technisierter Innenwelt mit dem einbezogenen Naturraum.

Konsequent wird die Materialisierung Außen fortgesetzt. Die Hülle ist schwarz, aus eloxiertem Aluminium, mit großzügigen Fensteröffnungen und außenliegendem Sonnenschutz. Flächen aus Kies und Moos mit Schwarzkierferbäumen, wie Skulpturen im Innenhof positioniert, sind bewusstes Gestaltungselement. (Text: Martina Pfeifer-Steiner)

## Pathologie LKH Feldkirch Erweiterung

Carinagasse 47  
6800 Feldkirch, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Marte.Marte Architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Vorarlberger Krankenhaus  
Betriebsgesellschaft mbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Frank Dickbauer  
Norbert Gsteu**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**gbd ZT GmbH**

FERTIGSTELLUNG  
**2008**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum  
**08. Februar 2009**



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins

## DATENBLATT

Architektur: Marte.Marte Architekten (Bernhard Marte, Stefan Marte)  
Mitarbeit Architektur: Alexandra Fink  
Bauherrschaft: Vorarlberger Krankenhaus Betriebsgesellschaft mbH  
Mitarbeit Bauherrschaft: Norbert Kathan, Herwig Lutz  
Tragwerksplanung: Frank Dickbauer, Norbert Gsteu  
örtliche Bauaufsicht: gbd ZT GmbH  
Mitarbeit ÖBA: Markus Beck  
Projektmanagement: Land Vorarlberg, Abteilung VIIc - Hochbau und Gebäudewirtschaft  
Mitarbeit Projektmanagement: Klaus Schedler  
Fotografie: Marc Lins

ELT: Dipl. HTL Ing. Wilhelm Brugger, Thüringen  
HLS: Technisches Büro Klimaplan GmbH & Co KEG, Hohenems  
Bauphysik: BDT Ing. Karlheinz Wille, Frastanz  
Laboreinrichtung: Laborplaner Tonelli AG, Gelterkinden CH  
Medizinaltechnik: IBG Heinrich Messmer, Aarau CH

Maßnahme: Erweiterung  
Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2003  
Planung: 2005  
Ausführung: 2006 - 2008

Nutzfläche: 3.668 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 17.400 m<sup>3</sup>

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: ARGE Hilti+Jehle, Nägelebau, IR Schertler  
Aluminium-Glasfassade: Manahl GmbH, Bludenz-Bings  
Sonnenschutz: Berthold GmbH, Rankweil  
Labormöblierung: Waldner GmbH & Co KG, Wangen D

## AUSZEICHNUNGEN



© Marc Lins

ZV-Bauherrenpreis 2010, Nominierung